

Das Betriebskapital erreichte die Höhe von 120 000 M. Der Herr Vortragende bemerkt hierzu, der Nettogewinn würde sich, wenn die Pläne dieses Kapitals gerechnet würden, um noch 5-6000 Mark verringern. Weiter bemerkt der Herr Redner, die Revision der Rechnung habe nur unwesentliche Differenzen ergeben. Daß der Mangel an Gelden über den Nachschuß des Herrn Inspektors Lehmann oder nicht durchführbar ohne bedeutende Verluste an Arbeitszeit und Geld. Mit der Leitung der Rittersgutverwaltung, betont der Herr Redner, könne man in jeder Weise zufrieden sein und mit Ruhe der Zukunft entgegensehen. Herr Braune stellt zum Schluß den Antrag, Kollegium wolle die Rechnung richtig sprechen. Nachdem noch eine von Herrn Stadth. Schönherz gestellte Frage über die Berechnung von 8 390 M. für Düngemittel vom Herrn Referenten dahin beantwortet ist, daß hierunter der produzierte und für die Feldbestellung verwandte Stalldünger gemeint ist, beschließt Kollegium einstimmig die Richtigprechung der Rechnung.

3. Seit dem Jahre 1898 schon ist die Frage betreffend die Errichtung eines Dammschutzes gegen Hochwasser für die Rittersgutfluren in Anregung gebracht. Der Rat hat Herrn Bauingenieur Böge in Dresden mit Aufstellung eines Projektes beauftragt. Das Projekt ist fertiggestellt und die dafür aufgewandten Kosten belaufen sich auf 1231 M. 60 Pf., welchen Betrag zu verwilligen der Rat das Kollegium ersucht. Herr Stadth. Romberg ist in einer früheren Sitzung ersucht worden, über diesen Gegenstand zu referieren, welchem Ersuchen er jetzt nachkommt. Der Herr Redner führt ungefähr folgendes aus: Im Jahre 1897, als der Plan aufkam, wandte sich die Gemeinde Deutewitz an den hiesigen Stadtrat mit dem Wunsche, daß gemeinsam von beiden Gemeinden die Königl. Wasserbauinspektion ersucht werden möchte, Mittel und Wege anzugeben, den fortgesetzten Hochwasserschäden mit Eisfeld beugen zu können. In bereitwilliger Weise hat der Rat dieser Anregung Folge gegeben und hat eine diesbezügliche Eingabe an die erwähnte Behörde abgesandt. Die Königl. Wasserbauinspektion hat sich darauf binnen Kurzem geäußert und insbesondere in Vorschlag gebracht, die Anlage sogenannter Sommerdeichungen der Fluren entlang dem Elbufer bis hinauf nach Dörsch, weiter aber zum Zwecke der leichteren Errichtung dessen unter Bezugnahme auf Bestimmungen eines Mandats vom 7. August 1819 die Bildung einer Dammbaugenossenschaft unter den in Frage kommenden Gemeinden. Wegen des letzteren Vorschlags haben sich auf ergangene Anträge die Gemeinden Dörsch und Schönitz ablehnend verhalten, dahingegen hat Deutewitz seine Beteiligung in Aussicht gestellt und es ist von da ab eine Sonderabteilung der Fluren Böhs und Deutewitz angefangen worden. Besonders wichtig und brennend wurde die Angelegenheit für unsere Stadtgemeinde, als bei Abschluß des letzten Pachtkontraktes die anderweitige Verpachtung der Gutswirtschaft zu beschließen war und die damaligen Interessenten für ihr Pachtsgebot einen Schutzdamm forderten, welcher Ueberschwemmungen in der bisher möglichen gewissen Ausdehnung verhindern sollte. Eine Sonderabteilung wurde von der Wasserbauinspektion ohne weiteres nicht zugestanden, sie hat vielmehr gesalut, eine solche Schutzanlage als unzuweckmäßig und unvorteilhaft bezeichnen zu müssen. Mit Rücksicht jedoch auf die außerordentlich hohen, schier unerschwinglichen und in keinem rechten Verhältnis zu dem zu erzielenden Nutzen stehenden Kosten zum Baue eines Damms bis Dörsch, die Schätzungswerte auf ca. 1/2 Million Mark angegeben werden, hat man unbedrückt und unentwegt das Ziel einer Sonderabteilung verfolgt und demgemäß den sachverständigen Kulturtechniker Böge in Dresden mit der Ausarbeitung von Gutachten und Vorentwürfen beauftragt, wonach eine derartige Anlage als durchaus möglich und zulässig und wirksamen Schutz gewährend anerkannt wird. Die Kosten eines Wertes in diesem Umfange, das in zwei Abschnitten und zwar in einem Deutewitz-Böhs'er Deich und in die Verlängerung des alten Böhs'er Deiches zerfällt, würden sich auf ca. 60 000 Mark belaufen. Die Deichtone würde hiernach + 4 1/2 m D. P. betragen, eine Höhe möglich haben, die, soweit es sich um Sommerhochwasser handelt, während der letzten mehr denn 40 Jahre nur 4 Mal überschritten worden ist. Das lediglich dieses Projekt besondebende Gutachten vom Ingenieur Böge ist mit dem Ersuchen um Genehmigung bereits am 26. September v. J. an das Eisenromant abgegeben worden, von wo es als wahrheitsgemäß den Weg zu anderen Behörden zu nehmen hatte; ein Bescheid hierauf aber ist, nach den Akten wenigstens, bis heute noch nicht eingegangen. Zu wünschen ist jedenfalls, daß eine zustimmende Rückantwort erfolgt, damit erst und endlich einmal ein bestimmtes Projekt vorliegt, ein Projekt vor allem auch, dessen Ausführbarkeit unsere finanziellen Kräfte schließlich gestatten. Rügen 60 000 Mark immer noch sehr hoch erscheinen, wenn jedoch hiergegen der ganze bedeutende Verlust erwenden wird, den z. B. der frühere Pächter des Rittersgutes in fast jedem seiner Pachtsjahre durch Ueberschwemmungen erlitten haben soll — die Jahre 1890 und 1897 allein hat er laut den behördlichen Feststellungen je weit über 30 000 Mark Wassertschäden gehabt — so erscheint der Aufwand zu dem Vorstell gewiß nicht zu hoch. Doch ein Projekt, wie das vorliegende, liegt für und fertig zunächst noch gar nicht vor, aber dieses zu erreichen, wenn es wirklich und tatsächlich den Wirtschaftsverhältnissen unseres Rittersgutes in so hohem Maße dient, wie der Fachmann annimmt, muß das nächste Bestreben unserer Stadtverwaltung sein. Wenn daher seitens des Rates hierzu gerichtete Verhandlungen angebahnt und fortgeführt und damit verbunden Ausgaben zu Vorarbeiten gemacht worden sind, so wird sich vom praktischen Standpunkte aus dagegen sicher nichts erwidern lassen. Es dürfte sich daher auch nur empfehlen, die vom Rat in der Sache unternommenen Schritte gutzuheißen und die hierbei veranlagten, insgesamt M. 1231,60 nachzubewilligen, weiter aber ihm aufzugeben, die ganze Angelegenheit in Wälde einem gewissen Abschlusse zuzuführen.

Herr Bürgermeister Dr. Dehne bemerkt zu der Ausführung des Herrn Stadth. Romberg über den jetzigen Stand der Angelegenheit, die Antwort von der Königl. Wasserbau-

Inspektion sei eingegangen, sie habe aber den Akten noch nicht einverleibt werden können. Die Antwort sei folgend in entgegenkommender Weise gehalten. Hieran beschließt Kollegium einstimmig, den Betrag von M. 1231,60 für Ausarbeitung des Bögschen Projektes zu genehmigen.

Der Herr Vortragende spricht darauf den beiden Herren Referenten Braune und Romberg namens des Kollegiums seinen Dank aus für die gehaltenen Vorträge.

4. Den betreffenden Ratbeschlüssen gemäß werden a) der 29 Jahre alte verheiratete ehemalige Schlosser, jetzige Gelegenheitsarbeiter Alfred Grimm, der seine Ausgaben trotz allen Mahnens nicht bezahlt hat und bei dem die Pfändung erfolglos gewesen ist, unter das Konkursregulativ gestellt, b) gegen b) der unter dem Konkursregulativ stehende Arbeiter Herrmann Walther, nachdem er seine Abgabenerste bezahlt hat, aus dem Regulativ gestrichen.

5. Von einer Einladung des Königl. Sächs. Militär-Bereins „Deutsche Kavallerie“ zu seiner am 12. Juli stattfindenden Standortversammlung nimmt Kollegium Kenntnis. — Hieraus geht eine Sitzung.

Nachbemerkt sei, daß sich unter den im Bericht in der Dienstag- Nr. als „entschuldig“ bezeichneten Herren auch Herr Geldner befindet.

— Geschäftl. Diesbar Abte auch am gestrigen Stimmabstimmungstage wieder, wie alljährlich, die allbekannte starke Anziehungskraft aus. Aus den Städten Riesa, Großenhain, Meissen und Sommersfeld und deren näherer und weiterer Umgebung, auch aus der Ostpreuser Gegend waren zahlreiche Besucher anwesend und es herrschte in den beiden Abteilen lebhaftester Verkehr. Die Dampfschiffe auf der Strecke Riesa-Meissen waren stark besetzt. Das Wetter war dem Ausflugsverkehr sehr günstig.

— Wie man uns mitteilt, hat die Direktion der Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt-Gesellschaft neuerdings beschloffen, die Dampfschiffe vorm. 11.30 ab Riesa nach Rühlsberg (Ankunft dort 12.45) und ab Rühlsberg 10.35 nach Riesa (Ankunft hier 12.40) nicht, wie anfänglich geplant, nur Sonntags, sondern auch am Wochentagen, also jeden Tag, verkehren zu lassen, zunächst allerdings versuchsweise während der ersten 3 Wochen, um einmal festzustellen, ob tatsächlich das aus dem Publikum heraus laut gewordene Bedürfnis für diese Fahrten vorliegt und die Erweiterung des Fahrplans wirtschaftlich ist. (Man wolle also in den ausgegebenen Fahrplänen den bezüglichen Zusatz ändern.)

— Die für den Bereich der sächsischen Staatsbahnen bestehenden zehnjährigen Rundreisekarten, die am 28. und 29. Mai d. J. gelöst werden, gelten bis zum 8. Juni, die Gültigkeit erlischt am Mitternacht des letzten Geltungstages. Dieselei Geltungsdauer tritt für die außerdeutschen Strecken im Verkehr auf Rückfahrkarten zwischen sächsischen Stationen und solchen der böhmischen Nordbahn und der Lokalbahn Fiedland I. B. — Fernreisen I. B. ein. Die Rückfahrkarten nach der Schweiz bestehen für die außerdeutschen Strecken ihre tarifräßige Benutzungsfrist, werden also von der Gültigkeitsverlängerung zu Pfingsten nicht berührt.

— Wärlntz Als Herr Niederlagsbesitzer Schuster sein Fahrzeug, welches mit neuen Reifen bezogen war, zum Ausfahren fertig gestellt und kurze Zeit ohne Aufsicht ließ, wurden ihm von einem unerschwinglichen Jungen die neuen Reifen zerhackt. Die Mutter hatte das bemerkt, und so wurde der leichtfertige Missethater trotz alles Vermögens überführt.

— Dresden, 22. Mai. Nach den bis jetzt getroffenen Dispositionen wird der König vom 4. Juni ab im Königl. Schloß zu Pillnitz Wohnung nehmen und daselbst die im Wasserpalais belegenen Räume beziehen.

— Dresden, 21. Mai. Heute 5 Uhr nachm. fand im Bankettsaale des Residenzschlosses eine Galafest auf Anlaß der Eröffnung der Deutschen Städte-Ausstellung statt. In unmittelbarer Nähe des Königs saßen der Kronprinz, Prinz Johann Georg, Graf v. Posadowski, Graf v. Hammerstein, Oberbürgermeister Beuker-Dresden, die Gesandten und Staatsminister, weiterhin die Vertreter der Bundesstaaten und Städte, der Vorstand und die Vorsitzenden der Ausschüsse der Städte-Ausstellung, die Vertreter der Presse, Redakteure Jergang und Doenges, und die Oberhof- und Hofchargen. Die Tafel war mit Silber- und Porzellanaufsätzen, Rosen und Orchideen prachtvoll geschmückt. Nach der Tafel fand in dem mit Palmen und Blumen wunderbar geschmückten Ballsaale nahezu eine Stunde Cercle statt, wobei der König und die Prinzen in liebenswürdiger Weise mit den verschiedenen Herren sprachen.

— Wischoiswerda, 20. Mai. Auf dem Grundstücke des Gasthofs zum Erbgericht in Großbedritz brach gestern nachmittags in einem kleinen Anbau Feuer aus, welches bei dem herrschenden Sturme schnell um sich griff und in kurzer Zeit das große massive Wohnhaus mit Tanzsaal und Scheune einäscherte. Das Vieh wurde gerettet. Eine Frau hat sich erhebliche Brandwunden zugezogen. Nur durch die große Weisheit des Schmiedemeisters Bahrmann wurde ein noch größeres Unglück verhütet. Derselbe verschloß schnell das Tor des gegenüberliegenden Nebengebäudes, durch welches schon die Flammen schlugen. Auch Herr Bahrmann hat sich erhebliche Brandwunden zugezogen.

— Aus dem oberen Elbtale, 20. Mai. Gestern früh herrschte hier, in Postwitz, Rippen und Schmitz heftig Jubel, als es bekannt wurde, daß während der Nachtzeit die große Wand in dem Postwitz'schen Sandsteinbrüche herabgegangenen und dadurch nun alle Gefahr für die Steinschreier, auch für die Schiffahrt auf dem Strom darüber ist. Es war früh nach 1/3 Uhr, als sich hier ein starkes, donnerähnliches Getöse vernehmen ließ und sofort wußte man, was sich zutrug, da man seit Tagen mit großem Bangen auf den Herabsturz dieser großen Steinmasse, die 15 m weit unterhält, gegen 70 m hoch war und außerdem einen Ueberhang von 12 m aufwies, gewartet am Sonnabend gegen Abend kam trotz der abgefeuerten Spreng-

schüsse die Wand wieder in Ruhe. Weiteres Hochmachten war zu lebensgefährlich geworden, waren doch die Arbeiter bereits so tief unter dieser Wand, daß sie nur noch bei Nacht arbeiten konnten. Der Zufall der gefallenen Wand beträgt über 4000 cbm.

Bayern, 20. Mai. Der verstorbene Stadtrat Gustav Adolf Wehlich hat der Stadt zwei Stiftungen vermacht, nämlich 1. an der sogenannten Viehweide mehrere Flurstücke von einem Flächeninhalte von 5 Hektar 96,1 Ar, und 2. ein Kapital von 10 000 Mark. Die Ergebnisse der Flurstücke sollen zur Unterhaltung des Wehlich'schen Erb-

**5. Klasse 143. A. S. Landes-Lotterie.**  
Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn verzeichnet ist, hat mit 300 Mark gegen Wechsel. (Ziehungsamt der Königl. — Reichsdruckerei.)  
Ziehung am 22. Mai 1903.

5000 Nr. 8810. George Meyer, Leipzig.

0115 829 (1000)	500 434 128 458 188 41 70 907 897 408 727 252	1 000 189
(1000)	989 788 90 458 591 578 (1000)	488 621 992 969 981 979 114 740 231 716
049 219 246 580 286 704 969 797 342	2875 790 (1000)	528 908 (1000) 257 68
954 (1000)	170 413 478 158 106 148 788 (1000)	964 157 740 289 835 209 523 8704
320 899 029 454 678 146 (1000)	718 907 30 419 641 869 901 484 243 918 152 542	
989 684 704 286 704 969 797 342	4511 898 671 702 895 (1000)	702 235 401 1843
018 788 424 884 210 914 708 254 259 808 778	8128 117 140 330 972 230 800	
(1000)	688 649 540 879 611 490 601 574 168 988 123 170 0287 125 422 178	
75 080 880 18 874 775 687 790 50 750 100 107 771	7043 804 801 919 919 208	
927 834 180 415 903 341 176 841 288 654 249	9000 150 610 785 214 931 898	
79 508 957 761 727 546 (1000)	778 841 428 502 (1000)	621 (1000) 120 202 840
1 000 288 500 274 028 854 154 10 521 329 540 2 508 283 (1000)	437 107 704	
(1000)	74 (1000)	11568 772 720 230 812 838 971 680 806 926 (831 122 71)
044 897 183 358 301 828 712 1 20000	980 58 048 500 898 998 822 882 683	
600 207 580 909 011 1 75 910	1 8847 115 692 350 830 431 611 4 9 492 6 23 876	
027 245 48 267 1 4200 910 781 958 818 282 483 169 65 294 38 840 899 742 267		
41 877 872 72	1 5482 113 438 688 638 7 5 540 (1000)	533 650 533 650 533 650
254 17 302 13 772 748	1 8728 60 782 688 710 132 782 688 710 132 782 688 710	
724 282 52 (1000)	956 84 17 129 198 308 840 818 (1000)	610 419 738 61 (1000) 1629
(1000)	281 79 184 109 828 108 40 189 54 1 86936	108 414 237 834 (1000) 908 633
219 034 99 (1000)	101 187 684 183 228 840 (1000)	260 448 217 40 789 916 819
603 483 544 736 175 (1000)	6 555 1 8888 876 656 490 746 748 497 948 (1000)	734
508 133 157 257 745 97 828 422 099 564 948 970 133 650 360 167 898		
899 6 21 438 553 708 48 38 678 800 721 618 755 528 751 928 930 839		
(1000)	709 178 474 8 8253 222 748 243 719 311 777 874 978 117 248 759 708	
28729 (1000)	821 927 540 266 687 190 880 428 (1000)	688 675 641 000 000
182 432 577 62 119 171 808 129 708 (1000)	10 548 604 3 88616 62 338 156 401	
84 604 502 027 577 254 704 129 507 241 249 89 789 848 889 841 068 934 038 626		
411 841 741 5 1 089 700 874 211 319 716 114 227 848	2 30229 635 416 347 450	
2 30 711 22 128 230 (1000)	11 876 104 902 228 907 325 (1000)	417 017 210 128 614
624 290 118 2 040 268 127 827 8 519 788 6 34 624 630 212 438 1 21 2 7194		
2 7231 738 028 570 191 25 75 417 100 860 899 (1000)	888 109 034 100 100 738	
(1000)	835 845 826 2 89284 365 294 625 670 225 77 685 256 340 447 1 864 811	
48 726 673 408 240 089 183 2 89284 144 410 546 074 116 54 (1000)	884 793 (1000)	
813 444 264 47 90 145 673 791 476		
0 40 28 181 228 115 9 858 045 (1000)	649 241 472 288 279 150 789 2 2300	
27 14 173 540 724 525 22 108 831 028 451 58 90 572 15 238 583 451 431 1 327		
140 1 500 450 3 2475 222 89 820 (1000)	737 335 5 128 270 153 503 010 025	
370 410 854 2 89778 401 905 641 255 411 818 350 031 27 818 118 648 736		
4 210 516 191 585 555 428 211 241 70 650 (1000)	855 595 (1000) 781 490 414 940	
478 704 807 308 186 498 309 718 770 2 88448 623 428 108 54 101 30 83 365		
31 (1000)	600 665 799 38 953 897 49 108 107 2 88448 623 428 108 54 101 30 83 365	
627 410 854 (1000)	132 02041 129 10000 324 514 508 630 212 438 1 21 2 7194	
624 290 118 2 040 268 127 827 8 519 788 6 34 624 630 212 438 1 21 2 7194		
2 7231 738 028 570 191 25 75 417 100 860 899 (1000)	888 109 034 100 100 738	
(1000)	835 845 826 2 89284 365 294 625 670 225 77 685 256 340 447 1 864 811	
48 726 673 408 240 089 183 2 89284 144 410 546 074 116 54 (1000)	884 793 (1000)	
813 444 264 47 90 145 673 791 476		
0 40 28 181 228 115 9 858 045 (1000)	649 241 472 288 279 150 789 2 2300	
27 14 173 540 724 525 22 108 831 028 451 58 90 572 15 238 583 451 431 1 327		
140 1 500 450 3 2475 222 89 820 (1000)	737 335 5 128 270 153 503 010 025	
370 410 854 2 89778 401 905 641 255 411 818 350 031 27 818 118 648 736		
4 210 516 191 585 555 428 211 241 70 650 (1000)	855 595 (1000) 781 490 414 940	
478 704 807 308 186 498 309 718 770 2 88448 623 428 108 54 101 30 83 365		
31 (1000)	600 665 799 38 953 897 49 108 107 2 88448 623 428 108 54 101 30 83 365	
627 410 854 (1000)	132 02041 129 10000 324 514 508 630 212 438 1 21 2 7194	
624 290 118 2 040 268 127 827 8 519 788 6 34 624 630 212 438 1 21 2 7194		
2 7231 738 028 570 191 25 75 417 100 860 899 (1000)	888 109 034 100 100 738	
(1000)	835 845 826 2 89284 365 294 625 670 225 77 685 256 340 447 1 864 811	
48 726 673 408 240 089 183 2 89284 144 410 546 074 116 54 (1000)	884 793 (1000)	
813 444 264 47 90 145 673 791 476		
0 40 28 181 228 115 9 858 045 (1000)	649 241 472 288 279 150 789 2 2300	
27 14 173 540 724 525 22 108 831 028 451 58 90 572 15 238 583 451 431 1 327		
140 1 500 450 3 2475 222 89 820 (1000)	737 335 5 128 270 153 503 010 025	
370 410 854 2 89778 401 905 641 255 411 818 350 031 27 818 118 648 736		
4 210 516 191 585 555 428 211 241 70 650 (1000)	855 595 (1000) 781 490 414 940	
478 704 807 308 186 498 309 718 770 2 88448 623 428 108 54 101 30 83 365		
31 (1000)	600 665 799 38 953 897 49 108 107 2 88448 623 428 108 54 101 30 83 365	
627 410 854 (1000)	132 02041 129 10000 324 514 508 630 212 438 1 21 2 7194	
624 290 118 2 040 268 127 827 8 519 788 6 34 624 630 212 438 1 21 2 7194		
2 7231 738 028 570 191 25 75 417 100 860 899 (1000)	888 109 034 100 100 738	
(1000)	835 845 826 2 89284 365 294 625 670 225 77 685 256 340 447 1 864 811	
48 726 673 408 240 089 183 2 89284 144 410 546 074 116 54 (1000)	884 793 (1000)	
813 444 264 47 90 145 673 791 476		
0 40 28 181 228 115 9 858 045 (1000)	649 241 472 288 279 150 789 2 2300	
27 14 173 540 724 525 22 108 831 028 451 58 90 572 15 238 583 451 431 1 327		
140 1 500 450 3 2475 222 89 820 (1000)	737 335 5 128 270 153 503 010 025	
370 410 854 2 89778 401 905 641 255 411 818 350 031 27 818 118 648 736		
4 210 516 191 585 555 428 211 241 70 650 (1000)	855 595 (1000) 781 490 414 940	
478 704 807 308 186 498 309 718 770 2 88448 623 428 108 54 101 30 83 365		
31 (1000)	600 665 799 38 953 897 49 108 107 2 88448 623 428 108 54 101 30 83 365	
627 410 854 (1000)	132 02041 129 10000 324 514 508 630 212 438 1 21 2 7194	
624 290 118 2 040 268 127 827 8 519 788 6 34 624 630 212 438 1 21 2 7194		
2 7231 738 028 570 191 25 75 417 100 860 899 (1000)	888 109 034 100 100 738	
(1000)	835 845 826 2 89284 365 294 625 670 225 77 685 256 340 447 1 864 811	
48 726 673 408 240 089 183 2 89284 144 410 546 074 116 54 (1000)	884 793 (1000)	
813 444 264 47 90 145 673 791 476		
0 40 28 181 228 115 9 858 045 (1000)	649 241 472 288 279 150 789 2 2300	
27 14 173 540 724 525 22 108 831 028 451 58 90 572 15 238 583 451 431 1 327		
140 1 500 450 3 2475 222 89 820 (1000)	737 335 5 128 270 153 503 010 025	
370 410 854 2 89778 401 905 641 255 411 818 350 031 27 818 118 648 736		
4 210 516 191 585 555 428 211 241 70 650 (1000)	855 595 (1000) 781 490 414 940	
478 704 807 308 186 498 309 718 770 2 88448 623 428 108 54 101 30 83 365		
31 (1000)	600 665 799 38 953 897 49 108 107 2 88448 623 428 108 54 101 30 83 365	
627 410 854 (1000)	132 02041 129 10000 324 514 508 630 212 438 1 21 2 7194	
624 290 118 2 040 268 127 827 8 519 788 6 34 624 630 212 438 1 21 2 7194		
2 7231 738 028 570 191 25 75 417 100 860 899 (1000)	888 109 034 100 100 738	
(1000)	835 845 826 2 89284 365 294 625 670 225 77 685 256 340 447 1 864 811	
48 726 673 408 240 089 183 2 89284 144 410 546 074 116 54 (1000)	884 793 (1000)	
813 444 264 47 90 145 673 791 476		
0 40 28 181 228		